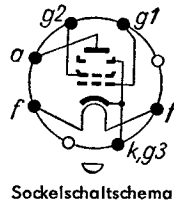
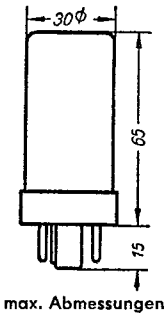


6V6^{*)}

ENDPENTODE



TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	6,3	V
Heizstrom	I_f	450	mA

Betriebswerte:

a) Eintakt-A-Betrieb

Anodenspannung	U_a	315	250	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	225	250	V
Gittervorspannung	U_{g1}	-13	-12,5	V
Anodenstrom	I_a	34	45	mA
bei voller Aussteuerung	I_{ad}	35	47	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	2,2	5,5	mA
bei voller Aussteuerung	I_{g2d}	6	7	mA
Steilheit	S	3,7	4,1	mA/V

*) Röhre soll nur noch für auslaufende Produktion und Nachbestückung verwendet werden.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1-5

Fernruf 63 21 61 und 63 20 11 — Telegrammanschrift Oberspreewerk

Fernschreiber WF Berlin 1302

Innenwiderstand	R_i	77	52	k Ω
Außenwiderstand	R_a	8,5	5	k Ω
Sprechleistung bei einer Gitterwechselspannung und einem Klirrfaktor	N_{\sim}	5,5	4,5	W
	$U_{g1} \sim_{\text{eff}}$	9,3	9	V
	k	12	8	%

b) Gegentakt-AB-Betrieb:

Anodenspannung	U_a	285	250	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	285	250	V
Gittervorspannung	U_{g1}	-19	-15	V
Anodenstrom	I_a	2×35	2×35	mA
bei voller Aussteuerung	I_{ad}	2×46	2×39,5	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	2×2,0	2×2,5	mA
bei voller Aussteuerung	I_{g2d}	2×6,8	2×6,5	mA
Steilheit	S	3,6	3,7	mA/V
Innenwiderstand	R_i	65	60	k Ω
Außenwiderstand von Anode zu Anode	$R_{a/a}$	8	10	k Ω
Sprechleistung bei einer Gitterwechsel- spannung von Gitter zu Gitter und einem Klirrfaktor	N_{\sim}	14	10	W
	$U_{g/g} \sim_{\text{eff}}$	27	21	V
	k	3,5	5	%

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL \text{ max}}$	550	V
Anodenspannung	$U_a \text{ max}$	315	V
Anodenverlustleistung	$Q_a \text{ max}$	12	W
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L \text{ max}}$	550	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2 \text{ max}}$	285	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2 \text{ max}}$	2	W
Gitterableitwiderstand bei Vorspannung			
durch Katodenwiderstand	$R_{g1 (k) \text{ max}}$	0,5	M Ω
bei fester Vorspannung	$R_{g1 (f) \text{ max}}$	0,1	M Ω
Spannung zwischen Faden und Katode	$U_{f/k \text{ max}}$	50	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Katode	$R_{f/k \text{ max}}$	5	k Ω

Kapazitäten:

Eingang	c_e	8,5	pF
Ausgang	c_a	6	pF
Gitter 1 — Anode	$c_{g1/a}$	≤0,7	pF

Socket: Oktalsockel

Gewicht: ca. 30 g

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte“.

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“.

Warennummer 36 65 42 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 – Telegramme: Dialelektro – Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86
oder

Zentrales Absatzkontor der Röhrenwerke der DDR, Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1–5 – Telegramme: Oberspreewerk – Ruf: 6321 61 und 6320 11 – Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Februar 1956

Änderungen vorbehalten

Alle früheren Ausgaben sind ungültig